

Bericht

über die Erstellung des Jahresabschlusses

zum 31. Dezember 2012

Vielfalt e.V.

Berlin

1. Auftrag und Auftragsdurchführung

Der Vorstand des

Vielfalt e.V.

- nachfolgend auch "Vielfalt e.V" oder "Verein" -

beauftragte uns, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 zu erstellen. Wir haben den Auftrag mit Unterbrechungen im Juni, Juli und September 2014 in unseren Geschäftsräumen durchgeführt. Eine Plausibilitätsbeurteilung der übergebenen Unterlagen gemäß Schreiben der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen vom 12./13. April 2010 war nicht Gegenstand des Auftrags.

Der uns erteilte Auftrag umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und der Inventur sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den gesetzlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, zu erstellen.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts, der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags. Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Der Vorstand hat uns in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung, die keinen Ersatz für Erstellungshandlungen und für auftragsabhängig durchzuführende Beurteilungen der Ordnungsmäßigkeit der zu Grunde gelegten Unterlagen darstellt, schriftlich bestätigt, dass in Buchführung und Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

Art, Umfang und Ergebnis der während unserer Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungshandlungen sind, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert wurden, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften" maßgebend.

6. Bescheinigung

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - des Vielfalt e.V. für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, das von uns erstellte Anlagenverzeichnis und die uns erteilten Auskünfte. Eine Prüfung der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise war nicht Gegenstand unseres Auftrags und wurde auch nicht durchgeführt. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Berlin, 1. Oktober 2014

C.O.X. Steuerberatungsgesellschaft
und Treuhandgesellschaft mbH

BILANZ

Vielfalt e.V.

Berlin

zum

31. Dezember 2012

Seite 31

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2012 Euro	31.12.2011 Euro		31.12.2012 Euro	31.12.2011 Euro
A. Anlagevermögen			A. Vereinsvermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Rücklagen		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	1,00	1. Rücklagen gem. § 58 Nr. 7a AO	185.423,33	175.460,33
			2. zweckgebundene Rücklagen	<u>314.802,00</u>	<u>0,00</u>
II. Sachanlagen				500.225,33	175.460,33
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.882,00	15.608,00	II. Vortrag auf neue Rechnung	348.607,39	670.079,41
B. Umlaufvermögen			III. Bilanzgewinn	0,00	0,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Summe Vereinsvermögen	848.832,72	845.539,74
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	113.543,31	112.821,66	B. Sonderposten mit Rücklageanteil	2.971,00	5.192,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>21.981,03</u>	<u>17.758,12</u>	C. Rückstellungen		
	135.524,34	130.579,78	sonstige Rückstellungen	69.622,52	32.207,08
II. Guthaben bei Kreditinstituten	930.428,71	849.129,88	D. Verbindlichkeiten		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.704,34	7.036,73	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.898,15	8.742,32
			2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>152.216,00</u>	<u>110.674,25</u>
				161.114,15	119.416,57
			- davon aus Steuern Euro 10.981,27 (Euro 10.549,60)		
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 7.759,76 (Euro 6.834,08)		
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 152.216,00 (Euro 95.412,96)		
	1.082.540,39	1.002.355,39		1.082.540,39	1.002.355,39

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	<u>1.295.451,09</u>	<u>1.233.784,89</u>
2. sonstige betriebliche Erträge		
a) ordentliche betriebliche Erträge		
sonstige ordentliche Erträge	30,00	0,00
b) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	2.221,00	1.770,75
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>174.179,23</u>	<u>158.295,38</u>
	176.430,23	160.066,13
3. bezogene Leistungen		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	47.154,61	19.062,80
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.045.335,04	908.648,76
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>222.013,09</u>	<u>192.321,27</u>
	1.267.348,13	1.100.970,03
- davon für Altersversorgung Euro 3.880,59 (Euro 4.418,05)		
5. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.578,54	8.384,42
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen		
aa) Raumkosten	40.420,22	46.259,53
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	9.296,81	9.928,05
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	6.275,46	1.180,16
ad) Fahrzeugkosten	0,00	51,05
ae) Werbe- und Reisekosten	8.732,57	11.670,46
af) verschiedene betriebliche Kosten	80.807,89	92.214,45
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	20,00	2,00
c) Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	1.984,75
d) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>100,00</u>	<u>0,00</u>
	145.652,95	163.290,45
	<u>2.147,09</u>	<u>102.143,32</u>

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
	2.147,09	102.143,32
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>1.145,45</u>	<u>1.786,27</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.292,54	103.929,59
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>0,44-</u>	<u>0,00</u>
10. Jahresüberschuss	3.292,98	103.929,59
11. Mittelübertrag aus dem Vorjahr	670.079,41	579.717,82
12. Einstellungen in Rücklagen		
a) in die freie Rücklage	9.963,00	13.568,00
b) in zweckgebundene Rücklagen	<u>314.802,00</u>	<u>0,00</u>
	324.765,00	13.568,00
13. Vortrag auf neue Rechnung	<u>348.607,39</u>	<u>670.079,41</u>
14. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Anhang

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss des Vielfalt e.V. zum 31. Dezember 2012 ist in Anlehnung an die für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt worden. Dabei wurde für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung das Gesamtkostenverfahren beibehalten.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind grundsätzlich unverändert gegenüber dem Vorjahr.

Die ausgewiesenen immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten inklusive der notwendigen Anschaffungsnebenkosten, gegebenenfalls vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Nettoanschaffungswert bis zu Euro 410,00 werden gem. § 6 Abs. 2 EStG im Zugangsjahr als Aufwand erfasst. Der in den Vorjahren gem. § 6 Abs. 2a EStG gebildete Sammelposten wird jährlich in Höhe von 20 v.H. aufgelöst.

Forderungen und liquide Mittel sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt.

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Ausgaben für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Dabei wurden für Abgrenzungsbeträge unter Euro 410,00 keine Einzelpositionen gebildet.

Soweit die Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens in der Vergangenheit durch Zuschüsse finanziert waren, wurde in Anwendung der Richtlinie 6.5 EStR ein Sonderposten gebildet, der den ggf. anteiligen Restbuchwert der bezuschussten Anlagegüter zum Bilanzstichtag ausweist und fortgeführt wird.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben insgesamt eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nicht.

4. Anlagenspiegel